Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZöL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Oberen Stollenhof:
Johannes Schabel
Oberer Stollenhof 1
73529 Rechberg, BW
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-022
Tel.: 07171-4 28 73 / Fax: 99 67 97
oberer.stollenhof@gmail.com
strudelhof@gmail.com
www.strudelhof.de

Mehr Infos und Betriebsspiegel

HERAUSGEBER
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND
November 2021

KONZEPT & REDAKTION
m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG
design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS
Oberer Stollenhof

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/12171-2003-1433

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

BÖLN
Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft

Oberer Stollenhof

Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Von Tieren und Menschen

Im Jahre 1985 stellte Familie Schabel den Oberen Stollenhof auf ökologischen Landbau um und verlegte sich auf Milchvieh und Waldwirtschaft. Von Beginn an geht die Milch in Demeter-Qualität zur Weiterverarbeitung an die Molkerei Schrozberg.

60 ha

Fläche: 1,5 ha Ackerland, der Rest Grünland

24 ha

Wald

35

Milchkühe, am Standort Strudelhof Ziegen, Schafe

„Mit unserem Öko-Landbau können wir einerseits hochwertige Milch produzieren und ebenso zum Erhalt von Tier und Umwelt beitragen“, sagt Johannes Schabel, Pächter des Stollenhofs. 35 Milchkühe – hauptsächlich Fleckvieh – nutzen das Grünland rund um den Betrieb. Am Standort Strudelhof gibt es außerdem Ziegen, Schafe und Hühner sowie Ferienwohnungen.

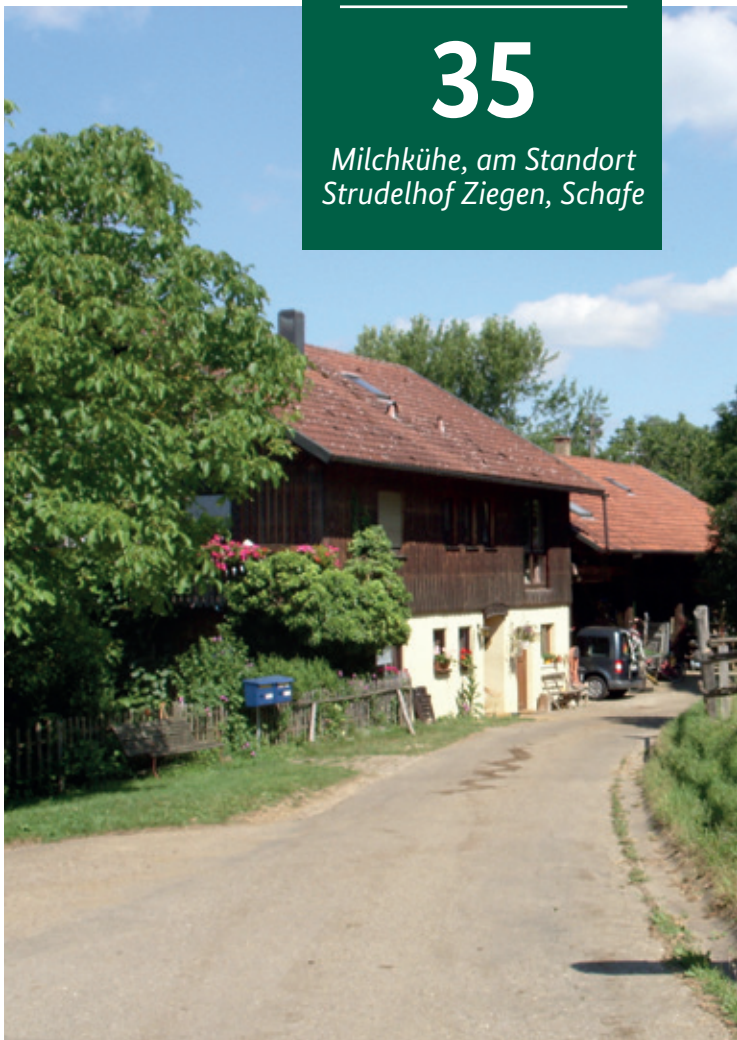
Grünland- und Waldwirtschaft

Zur Qualitätsverbesserung des Grünlandbestandes und der Futtergrundlage hat Familie Schabel eine spezielle Grünlandbewirtschaftung entwickelt. „Beim Schnitt bleibt ein etwa 30 Zentimeter breiter Streifen stehen, der das Aussamen der Gräser und Kräuter fördert und somit die Pflanzenvielfalt erhöht“, erklärt der Landwirt. „Gleichzeitig wird der Strukturgehalt des Futters verbessert.“

„Eingebettet in eine der reizvollsten Landschaften Baden-Württembergs bieten wir viele Möglichkeiten, ein paar schöne Tage zu verbringen.“

Die Milch der Stollenhofkühe geht an die Demeter-Molkerei Schrozberg, wo sie zu hochwertigen Molkerei-Produkten wie Trinkmilch, Joghurt und Quark verarbeitet wird. Ein weiterer Betriebsschwerpunkt ist die Waldwirtschaft, in deren Rahmen Erstdurchforstungen durchgeführt und Holzhackschnitzel zum Eigenverbrauch hergestellt werden. Der landwirtschaftliche Betrieb wird bereits mit einer entsprechenden Anlage beheizt.

Hofbesuche und Ferien

Gäste und Interessierte sind jederzeit willkommen, sich die beiden Hofstandorte nach Voranmeldung anzuschauen. Ebenso finden thematische Veranstaltungen statt, wie etwa Ferienprogramme mit Hoferkundung und Pizzabacken. Höhepunkt ist die am letzten Wochenende vor Weihnachten stattfindende Stallweihnacht, bei der Groß und Klein sich gemeinsam mit Maria und Josef auf Herbergssuche begeben. Eine Beherbergung ist sogar real möglich: Der Stollenhof verfügt über zwei Ferienwohnungen im eigens dafür umgebauten Hochsilo.

Auch der Standort Strudelhof bietet für Gäste jeden Alters einen reizvollen Ort für „Urlaub auf dem Bauernhof”. Seine fünf Ferienwohnungen bieten Platz für 20 Personen. Auch Frühstück oder Halbpension sind möglich. Ein weitverzweigtes Wandernetz, direkt am Hof beginnend, lässt zudem die Herzen von Wander- und Sportfreunden und -freundinnen höherschlagen.